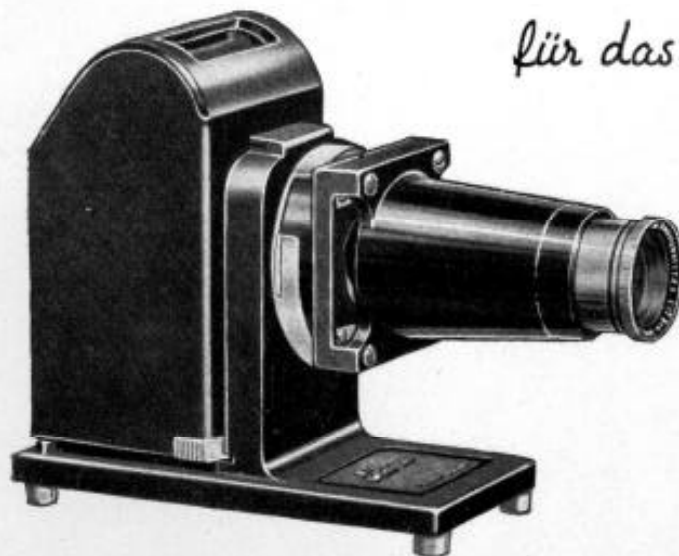


Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & CO.
DRESDEN A 19

5 / 1138

Gebrauchs-Anweisung

für das



**IHAGEE-
SIMPLEX-
DIASKOP**

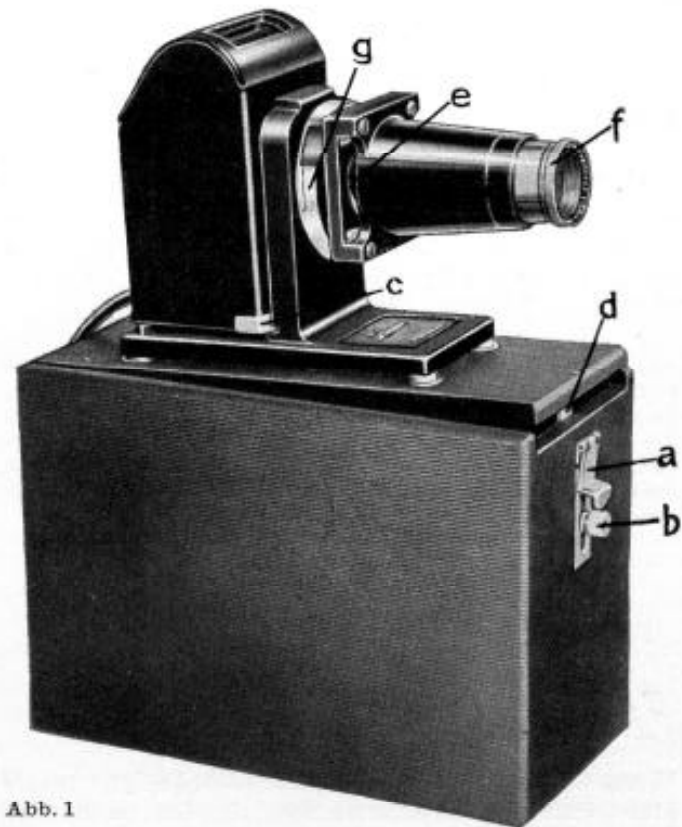


Abb. 1

Aufstellen

Der Simplex-Koffer wird nach Herabklappen des Verschlusssteiles a geöffnet. Man entnimmt ihm das Simplex-Diaskop, das man, nachdem der Koffer wie-

der geschlossen wurde, mit den Füßen in die Vertiefungen in der Seitenwand setzt, und zwar mit dem Objektiv der Höhenverstellung b zugekehrt. Zur besonderen Sicherung wird der in der Seitenwand eingelassene Gewindebolzen noch in die Bodenmutter des Grundbrettes des Simplex-Diaskops eingeschraubt. Sind im Simplex-Koffer bereits zwei Schachteln für Dias untergebracht, so lese man bitte zuerst die kurzen Hinweise auf Seite 10—11.

Beim Bereitschaftskoffer befindet sich an der Schmalseite in der Nähe des Henkels ein kleiner Schieber. Man zieht ihn bis zum Anschlag heraus und kann danach die schmale Wand des Koffers zusammen mit dem Simplex-Diaskop herausklappen. Man legt die Wand so um den Bereitschaftskoffer herum, dass auf seiner anderen Schmalseite das projektionstüchtige Simplex-Diaskop ruht.

★

Einsetzen der Lampe

Wenn das Simplex-Diaskop, wie Abb. 1 zeigt, vor uns steht, dann ist am unteren Rand des Lampenhauses die geriffelte Haltefeder c zu erkennen. Man schiebt sie von der Seite leicht nach links und kann dann das Preßstoff-Außengehäuse in der Führung nach oben abheben. Damit legt man das doppelwandige Metall-Lampenhaus frei, das sich ebenfalls entfernen läßt. Man faßt es mit Daumen und Mittelfinger der linken Hand an den mit o markierten Stellen

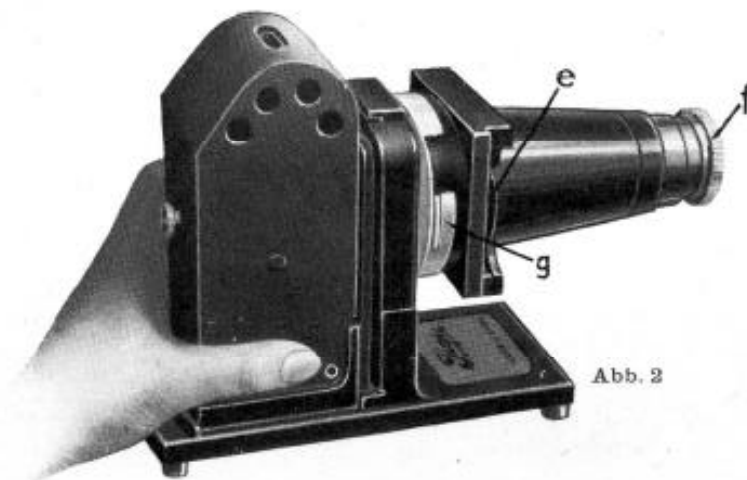


Abb. 2

(siehe Abb. 2) und drückt leicht nach innen (Daumen auf der einen, Mittelfinger auf der anderen Seite). Man löst damit die Haltevorrichtung und kann das Metall-Lampenhaus ebenfalls nach oben abführend entfernen. Die Lampenfassung liegt nun frei, und man kann eine der Voltspannung des vorhandenen elektrischen Leitungs-Netzes entsprechende 100-Watt-Schmalfilm-Lampe mit Kinosockel einsetzen. Die Lampe wird mit den am Sockel überstehenden Metallstreifen in die beiden Ausschnitte eingesetzt, leicht in die Fassung hineingedrückt und dabei rechts gedreht, damit die Metallstreifen in das Bajonett der Fassung eingreifen und die Lampe festsetzt. (Achtung: Größerer Streifen in den größeren Ausschnitt, kleinerer Streifen in den kleineren Ausschnitt!). Man steckt das Metall-Lampenhaus von

oben vorsichtig über die Lampe und läßt es auf beiden Seiten einschnappen. Danach schiebt man das äußere Preßstoffgehäuse von oben wieder in die Führung ein, drückt es bis zum Anschlag herunter, damit die Haltefeder einschnappen kann. Das Abheben oder Aufsetzen der beiden Gehäuse darf niemals bei brennender Lampe geschehen, denn bei starker Erschütterung besteht die Gefahr, daß sich die Glühfäden der Lampe berühren und zerstört werden, wonach die Lampe nicht mehr zu verwenden ist.

★

Projektion

Bei der Projektion dient der Koffer als Postament. Hat man ihn nicht mit gekauft, dann kann man das Simplex-Diaskop natürlich auch auf jeden Tisch oder auf eine andere feste Unterlage stellen. Im übrigen gestattet die Stativmutter am Bodenbrett des Apparates, ihn auf jedes feste Heimstativ aufzuschrauben. Bei beiden Koffern, die für das Simplex-Diaskop lieferbar sind, ist bereits eine Höhenverstellung vorhanden. Beim Simplex-Koffer erfolgt die Höhenverstellung durch Hochschieben des gerändelten Knopfes b, der in der gewünschten Stellung festgeschraubt wird. Die mit ihm verbundene Stütze d hebt die Seitenwand des Koffers, auf der der Apparat ruht, entsprechend an.

Beim Bereitschaftskoffer schraubt man die Gegenmutter des Höhenverstellers locker und kann dann durch Drehen an dem Rändelknopf die gewünschte Verstellung erzielen, die durch Festdrehen der Gegenmutter fixiert werden kann.

Wird der Apparat allein verwendet, dann empfehlen wir den in der Liste verzeichneten praktischen Höhenversteller, dessen Ausleger in das Bodengewinde des Diaskops eingeschraubt werden kann und dessen Vorderscheibe durch Festziehen der Schraube ebenfalls die gewünschte Verstellung des Apparates festhält.

Zu beachten ist bei jeder Höhenverstellung, daß die Neigung nur rund 15° ausmachen darf, sonst besteht die Gefahr, daß sich die Glühfäden der Lampe berühren und zerstört werden, wonach die Lampe nicht mehr zu verwenden ist.

Die Dias werden je nach Wunsch von links nach rechts oder umgekehrt in die vorgesehene Führung e eingesetzt, und zwar schiebt man mit dem jeweils folgenden Dia das bereits projizierte Bild aus der Führung heraus und kann es dann auf einer Seite dem Gerät entnehmen. Außerdem kann in die vorhandene Führung der lieferbare Metallschieberahmen eingesetzt werden. Der Rahmen hat einen kleinen Sperrhaken, den man nach dem Einführen zurücklegt, damit er als Anschlag dient. Schiebt man das Rähmchen nach der einen Seite, dann steht das eine Dia im Bildfenster, während das andere entnommen und durch ein neues ersetzt werden kann. Nun schiebt man das Rähmchen nach der anderen Seite, und das neue Dia steht im Bildfenster.

Die Scharfeinstellung bei der Projektion wird mit Hilfe der Einstellfassung f des Objektivs vorgenommen. Durch leichte Drehung der gerändelten Fas-

sung läßt sich das Objektiv auf äußerste Schärfe einstellen. Als Anhalt für die erreichbare Schirmbildgröße möge der Hinweis dienen, daß man auf ca 2,5 m Entfernung von einem Diapositiv 24 / 36 mm ein Schirmbild von etwa 70 x 105 cm erreicht, sofern im Simplex-Diaskop das Projektions-Anastigmat 1:2,5/7,5 cm Brennweite verwendet wird. Benutzt man das Objektiv 1:3,5/10 cm Brennweite, dann ist auf 3,20 m das gleiche Schirmbild von 70 x 105 cm zu erzielen.

Will man das Gerät einmal sorgfältig säubern, dann kann man das gesamte Vorderteil abnehmen, denn es ist in eine Bajonettfassung eingeklinkt. Man dreht das Vorderteil rechts, womit man das Bajonett löst. Beim Einsetzen sind die beiden Metallstreifen in die Ausschnitte einzusetzen. Man drückt das Vorderteil leicht gegen das Gehäuse und dreht es links, bis auf beiden Seiten das Bajonett sicher eingeklinkt ist. Das Säubern des Apparates und vorzugsweise der Linsenflächen erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen, nicht fasernden Tuch.



Verpacken

Beim Simplex-Koffer schraubt man zunächst den Apparat von der Seitenwand des Koffers ab. Danach öffnet man das Koffer vollständig und setzt das Simplex-Diaskop in ihn hinein und zwar mit dem Objektiv dem Höhenversteller zugekehrt. Das Bodenbrett des Koffers zeigt genau an, wo die Füße des Apparates zu stehen haben. Das Lichtkabel wird in einigen Windungen auf das Simplex-Diaskop aufgelegt, doch ist darauf zu achten, daß es nicht über das Lampenhaus gelegt wird, weil dort das Halteklötzchen des Koffers aufsitzt. In die seitlich angebrachte Führung kann der Metallschieberahmen eingesetzt werden. Vor dem Schließen des Koffers und Hochklappen des Verschlussteiles a ist natürlich der Höhenversteller zurückzuschieben.

Beim Bereitschaftskoffer wird das Gummikabel zunächst um den Apparat gewickelt und zwar zuerst einmal mit um den Höhenversteller, die weiteren Windungen dann um den Apparat allein. Der Zwischenschalter liegt dabei unterhalb des Objektivs auf der Seite, auf der unser Firmensug „Ihagee“ zu sehen ist. Das Ende der Steckerschnur legt man unter dem Objektiv vorbei und steckt die beiden Steckerstifte in die beiden vorgesehenen Buchsen ein. Das Objektiv ist vor dem Schließen des Koffers zurückzuschrauben. Auch der Höhenversteller ist hochzudrehen, damit der Metallstift auf der Aussenwand des Koffers nicht vorsteht. Nun kippt man das Diaskop in der bekannten Weise zurück in den Koffer und drückt zuletzt den Schieber zurück, damit die Seitenwand des Koffers festgehalten wird.

Achtung!

Der Simplex-Koffer kann auch zwei Schachteln mit je 30 Dias aufnehmen!

Wenn man nur das Simplex-Diaskop im Koffer unterbringen will, dann verfährt man, wie es beschrieben wurde, und es ist dann nicht nötig, das Vorderteil des Gerätes abzunehmen. Will man aber noch zwei der durch uns lieferbaren Diakästchen (jedes für 30 Dias bestimmt) im Koffer unterbringen, dann muß man folgendes beachten: Man nimmt zunächst, wie auf Seite 8 beschrieben, das Vorderteil des Simplex-Diaskops mit dem Objektiv ab und setzt das Lampenhaus in der üblichen Weise in den Koffer hinein (die Füße müssen auf den Markierungen des Bodenbretts stehen). Das dem Simplex-Koffer mitgegebene Brettchen wird nun in die Filmführung des Vorderteils eingeschoben. Nun kann das Vorderteil des Simplex-Diaskops in den Koffer eingehängt werden, das Brettchen wird in die hölzerne Führung im Koffer eingeschoben. Es wird an der Vorderwand in den Koffer hineingehalten, bis das Brettchen in gleicher Höhe mit den Führungsleisten ist und eingeschoben werden kann. In den sich nun ergebenden Zwischenraum können links und rechts je ein Dia-Kästchen eingesetzt werden, wie es Abb.3 zeigt. Es sind die von uns lieferbaren Kästchen vorgesehen, selbstverständlich können auch andere Behälter, wenn sie die



Abb. 3

gleiche Größe haben, im Koffer untergebracht werden. Die Stecker schnur wird in einigen kurzen Windungen zwischen Apparat und Koffer-Wände eingelegt. Nun kann der Koffer geschlossen werden. Werden die extra zu bestellenden Diakästchen vom Werk aus gleich im Koffer untergebracht, dann entnimmt man dem Koffer die Geräte in umgekehrter Reihenfolge.